

## Geburtstage

**Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Hans Wilhelm Buchholz**, leitender Chirurg an der von ihm 1976 ins Leben gerufenen „Endo-Klinik“, Spezialklinik für Knochen- und Gelenkchirurgie in Hamburg, vollendet



Hans Wilhelm Buchholz

Foto: privat

am 4. Dezember sein 75. Lebensjahr. Er ist Vorsitzender des Trägervereins Gemeinnütziger Verein Endo-Klinik e. V., der die Klinik mit 490 Betten betreibt.

In Glogau (Schlesien) geboren, kam er 1946 ans Hamburger Krankenhaus Heidberg. Er wurde Oberarzt von Diebold und wechselte ins Allgemeine Krankenhaus St. Georg, wo er fast 24 Jahre als Chefarzt der 2. Chirurgischen Abteilung und davon auch acht Jahre als Ärztlicher Direktor tätig war. Themen der wissenschaftlichen Tätigkeit sind die extradurale Spinalanästhesie, Unfallchirurgie und Gelenkendoprothetik. Die weltweite Anwendung von Antibiotika im Knochenzement geht auf ihn zurück.

In über 100 Veröffentlichungen und einer noch größeren Zahl von Vorträgen spiegelt sich sein großes Engagement wider. Die Leistung der von ihm geleiteten Abteilungen und die Zufriedenheit seiner Patienten haben Buchholz weltweite Anerkennung gebracht. 1971 verlieh ihm die Stadt Hamburg den Professorentitel; 1975 die Universität Hamburg den medizinischen Ehrendoktor. AS

**Prof. Dr. med. Friedrich-Ernst Stieve**, ehemaliger Leiter des Instituts für Strahlenhygiene am Bundesgesundheitsamt (BGA), Neuherberg bei München, feierte am 5. November seinen 70. Geburtstag.

Stieve begann seine Tätigkeit in der Röntgendiagnostik und Strahlentherapie 1946 am Institut für Physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München.

1953 habilitierte er sich für den Bereich der Inneren Medizin und wurde 1962 zum außerplanmäßigen Professor an der Medizinischen Fakultät ernannt.

1971 übernahm er die Leitung der Abteilung Strahlenhygiene des BGA, aus der 1975 das Institut für Strahlenhygiene, seit 1979 mit Sitz in Neuherberg (bei München) gebildet wurde.

Von 1974 bis 1982 (Pensionierung 1981) vertrat Stieve die Bundesrepublik Deutschland im Wissenschaftlichen Komitee der Vereinten Nationen über die Wirkungen Atomarer Strahlungen (UNSCEAR). Er ist Vorsitzender des Ausschusses 5 (Strahlenschutz und Strahlenbelastung) des Bundesgesundheitsrates, Mitglied des Fachberatungsgremiums Radiologie der Bayerischen Landesärztekammer und des Ausschusses Strahlenschutz der Bundesärztekammer. EB

**Prof. Dr. med. Ernst Günter Janssen**, Chefarzt der Kinderklinik des Städtischen Krankenhauses in Kaiserslautern, vollendete am 27. Oktober sein 65. Lebensjahr.

In Oldenburg geboren, übernahm Janssen 1965 als Leiter die Kinderklinik. Wissenschaftlicher Schwerpunkt ist der „kindliche Diabetes mellitus“. In Anerkennung seiner Verdienste im Wissenschaftlichen Stab des Deutschen Diabetiker-Bundes erhielt Professor Janssen die Verband-Ehrenurkunde. EB

## Geehrt

Während der Hauptversammlung 1985 des Hartmannbundes in Baden-Baden erhielten am 10. Oktober vier Ärzte aus der Hand des 1. Vorsitzenden des Hartmannbundes, **Prof. Dr. med. Horst Bourmer**, die Hartmann-Thieding-Plakette: **Dr. med. Norbert Breidenbach**, niedergelassener Dermatologe in Salem-Beuren; **Dr. med. Jürgen Eggers**, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin in Rothenburg o. T.; **Dr. med. Hans-Ulrich Kienow**, niedergelassener Pneumologe in Mülheim/Ruhr,



Die Hartmann-Thieding-Plakette aus der Hand von Horst Bourmer (Mitte) erhielten (von links nach rechts): Jürgen Eggers, Klaus Potel, Ulrich Kienow und Norbert Breidenbach Foto: Kieselbach

und **Dr. med. Klaus Potel**, niedergelassener Arzt für Röntgen- und Strahlenheilkunde in Gelnhausen/Hessen. EB

Mit der Bernhard-Christoph-Faust-Medaille, gestiftet 1975 vom hessischen Ministerpräsidenten, sind in Anerkennung ihrer Verdienste um die Gesundheitsförderung und Gesundheitsziehung in Hessen **Prof. Dr. med. Wilhelm Theopold**, Königstein/Taunus, em. Direktor der Kinderklinik des Städtischen Krankenhauses Frankfurt/Main, und die Redaktion der Zeitschrift für Gesundheitsziehung „**Prävention**“ ausgezeichnet worden. EB